

Pfarrbrief



Gemeinschaft Langenloiser Pfarren
Gobelsburg • Langenlois • Mittelberg • Schiltern • Zöbing



Obst- und Gemüsekörbchen wurden in Schiltern von den Kindern zum Gottesdienst mitgebracht.

Gottes Licht leuchte unter uns,
damit wir die Liebe erkennen
und es heller wird unter uns.

GLAUBE 3.0

Leichtigkeit

Aus Ermes Ronchi: Die Weihnachtsüberraschung oder: Was da drinsteckt

Die Bibel, so meinen viele spontan, müsste überwiegend voller glaubensstarker, gewichtiger Persönlichkeiten sein. Bei Maria beeindruckt etwas anderes: weniger ihre Sicherheit als ihre Fähigkeit, staunen zu können. Nicht Schwere und Festigkeit, sondern Offenheit, ja geradezu etwas Leichtes verbindet sich mit ihrer Person.

Und worüber staunt Maria? Darüber, dass sie so „klein“, wie sie ist, mit ihrem Leben den Herrn groß machen kann: „Magnificat anima mea dominum“, das heißt meine Seele macht Gott, den Herrn, groß; indem er in mir und meinem Leben Raum findet, erweist er die wunderbare Größe seiner Liebe vor den Augen der Menschen ...

Maria spürt, dass ihr Leben aus lauter Gaben gewoben ist, aus all

dem, was der Herr ihr geschenkt hat: „Großes“ hat der Mächtige an ihr getan! Dankbares Staunen spricht aus ihren Worten.

Das Mysterium des Glaubens liegt im Empfangen, genauer: im Sich-Verwandeln-Lassen, im Sich-umgestalten- und Sich-durchdringen-Lassen, Tag für Tag, von dem, was einem geschenkt wird. Indem Maria Christus empfängt, hat sie alles empfangen.

Darum ist ihre Dankbarkeit grenzenlos.

Maria staunt, weil sie die Realität, die ganze Geschichte, in ein neues Licht getaucht sieht; es hat

sich etwas verändert. Eine neue Note kommt ins Leben, ein neuer Zauber. Was ganz unten, was am Boden war, bleibt nicht am Boden. Gott richtet

die Schwachen auf und erniedrigt die Stolzen, er sättigt die Hungernden und schickt die Reichen mit leeren Händen weg, allezeit und auf immer handelt er barmherzig.

Wer glaubt, ist eigentlich in der gleichen Situation wie Maria. Aber vielleicht sind wir heute vielfach mehr oder weniger blind geworden: Wir sehen nicht mehr, dass in unserem Leben wie in einem Knotenpunkt tausend Fäden zusammenlaufen, die wir nicht selbst gesponnen haben. Dabei ist unser ganzes Leben Geschenk! Nicht nur die Frohe Botschaft, nicht nur die Gabe des Heiligen Geistes, sondern alles, auch der heutige Tag voll Sonnenschein, auch ein Abend, den wir mit Freunden verbringen, ein liebevolles Wort, das jemand uns sagt, die erste Blüte nach dem Winter ...

Fortsetzung auf der nächsten Seite.





Fortsetzung von Seite 1:

Marias Leben ist einzigartig, faszinierend, wunderbar. Aber auch unser Leben ist etwas Wunderbares. Und wie wunderbar ist es, glauben zu dürfen, dass Gott auch in uns geheimnisvoll da ist und wirkt; wie wunderbar ist es, staunen zu können über alles, was uns geschenkt ist: Dieser Glaube, dieses Staunen-Können, das ist eine Kraft, die trägt.

Bitten um Spenden für den Pfarrbrief!

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Kosten für Druck und Versand sind in den letzten Jahren exorbitant gestiegen. Um den Pfarrbrief auch weiterhin in gewohnter Weise produzieren zu können, ersuchen wir Sie diesmal um einen freiwilligen Beitrag.

Konto lautend auf: Pfarre Langenlois
IBAN: AT11 2023 0000 0000 1602

Vielen Dank im Vorhinein!

Warum ich glaube

von Richard Demattio

Warum bin ich Christ? Weil meine Eltern und Großeltern mit uns Kindern darüber geredet haben, selber gute

Vorbilder waren und uns das Gefühl gaben, dass das etwas ganz Wichtiges im Leben ist.

Warum ich glaube? Für mich ist das „Was“ das Fundament, auf dem das „Warum“ aufbaut. Also: Was glaube ich?

Ich habe im Jahr 1969 in Religion und Physik maturiert und ich finde immer wieder Dinge, die für mich nur in der Betrachtung beider Disziplinen wenn schon nicht verstehbar, so doch erahnbar werden. Das Interesse an Beidem ist mir geblieben.

Während der Zeit des Gymnasiums war mein Lieblingsevangelium das vom Ostermontag. Warum? Weil Jesus die beiden Emmausjünger da-

bei so richtig „ausdodelt“. Später ist das Evangelium vom Christtag dazugekommen: *Im Anfang war das Wort...* (Joh 1,1ff). „Wenn Du brav bist, kommst Du in den Himmel“ – wir älteren Leute wurden in Religion damit großgezogen. Später, in der Hippiezeit der 70er Jahre, gab es das Buch *Gute Mädchen kommen in den Himmel, die bösen kommen überall hin* (Ute Erhardt) und ein zweites *Da Jesus und seine Hawara* (Wolfgang Teuschl). Diese beiden Bücher haben mich zum Selberdenken angeregt.

Irgendwann hatte ich mir die Frage gestellt, warum Gott Jesus zu uns auf die Erde geschickt hat. Meine selbstgegebene Antwort: „Das mit dem Paradies hast du vergeigt, liebe Menschheit. Ich schicke euch jetzt meinen Sohn, damit er euch zeigt, wie ihr euch ein Stück Paradies auf Erden selber gestalten könnt“.

Das Neue Testament ist das Benutzerhandbuch dazu und ich habe die fünf Botschaften des Jesus gefunden,

die sich wie ein roter Faden durch die vier Evangelien ziehen:

Erstens bis Drittens: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deine Nächsten, genauso wie dich selbst.

Das sind drei, nicht zwei! Wir dürfen und sollen uns auch selber lieben. Viertens: Der Friede sei mit euch – nicht, wie die Welt ihn gibt! Damit ist nicht oder nicht nur die Abwesenheit von Krieg gemeint. Fünftens: Fürchtet euch nicht! Wovor fürchten, wenn Jesus unser Bruder ist, und Gott unser Vater? Das ermutigt zu Zivilcourage!

Und weil das alles so gut zusammenpasst, glaube ich.

Gottes Liebe begleite uns,
damit wir das göttliche Licht
annehmen und selber
für andere leuchten können.

GLAUBE 3.0

Kontakt Röm.-kath. Pfarramt Langenlois
Kirchenplatz 5
3550 Langenlois

E-Mail: pfarre.langenlois@aon.at
<http://pfarre.kirche.at/langenlois>

Pfarrer Zelek 0664 4357 597
PAss. Leitner 0676 8266 34211
Kaplan Tessmer 0676 8266 35211

Kanzleistunden

Unsere Kanzleistunden:

Mittwoch	08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 10.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 02734 2403
Mobil: 0676 8266 33211

Sekretariat: Drazenka Meissl

Impressum

Herausgeber, Verleger, Redaktion: Röm.-kath. Pfarramt, Pfarrer Mag. Jacek Zelek, Kirchenplatz 5, 3550 Langenlois, DVR 0029 874(189), pfarrbrief.langenlois@gmx.at. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Druck: Druckhaus Schiner, 3151 St. Pölten
Fotos: Jakob Erd, Elisabeth Hartner, Simone Keim, Alfred Miesenböck, Martina Preßlmeyer, Rainer Stöckl, Monika Völker, Alfred Wagensommerer



Liebe Familien, liebe Freunde, Schwestern und Brüder...

In seinen weihnachtlichen Meditationen hat Tomáš Halík (*1948 in Prag, tschechischer Soziologe, Religionsphilosoph und römisch-katholischer Priester) es auf den Punkt gebracht, wenn er schreibt, dass die adventliche Beziehung zu Gott das überschreitet, was wir mit den Sätzen „Gott ist“ oder „Gott ist nicht“ ausdrücken können.

Was meinen wir eigentlich damit, wenn wir sagen Gott „ist“ und Gott „ist nicht“? Sowohl das Wort GOTT als auch das Verb „sein“ im Sinne von „existieren“ hat viele verschiedene Bedeutungen. GOTT ist nicht wie ein Gegenstand, den wir vor uns legen können und objektiv, ganz unbeteiligt aus der Distanz, beobachten und wie eine Sache beschreiben könnten. Der adventliche Glaube öffnet sich jenem Gott, der im Kommen ist. Und nach der biblischen Überlieferung in den Evangelien, richtet Jesus hin

und wieder den Blick seiner Leute demonstrativ nach außen, auf die Umwelt, auf die Menschen, die leiden, die auf Antworten warten, die Hunger haben. „Gebt ihr ihnen zu essen“, heißt es in Lk 9,13.

Gott hat es eilig mit der Welt. Deren Zustand ist nicht „Fünf vor zwölf“, sondern „Viertel nach eins“. Die menschliche Widerrede, so wie damals die Jünger Jesu, „Was können wir schon tun?“, beantwortet Jesus in Lk 9 mit einem staunenswerten, überwältigenden Wunder, nämlich aus fünf Broten und zwei Fischen wird Nahrung für Tausende. Damit sagt Christus: denk nicht an dich, was du hast, was du bist, was aus dir wird, sondern blick auf MICH, auf das, was ICH habe, was ICH bin, was ICH will.

Ermes Ronchi (*1947, promovierter Theologe und Autor, lebt in einer kleinen Gemeinschaft des Servitenordens in Isola Vicentina bei Asiago) hat in diesem Kontext in seinem Buch „Vater unser im Himmel“ das Vaterunser als „Gebet der Enteignung“ bezeichnet. Lernen, DU zu sagen: DEIN Name, DEIN Reich, DEIN Wille. Ich wünsche

von dir, würde Jesus sagen, dass DU mir zu Verfügung stehst, damit MEIN Reich sich ausbreitet, damit es überall Wirklichkeit wird. Ich brauch das Wenige, was DU hast – ich möchte es ganz.

Neben unserer Logik des Jammerns, der Betroffenheit und der Ausweglosigkeit, stellt Gott selbst hier die Logik der Hingabe und Liebe. Die christliche Antwort auf die Frage nach Gott lautet: *Ubi caritas et amor, Deus ibi est.* Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort wohnt Gott.

Eine besinnliche Zeit des Advents und Frohe Weihnachten, wünscht
Euer Pfarrer, Jacek Zelek



Krankenkommunion

am **Mittwoch, 13.12.2023**

Bitte um Anmeldung:
02734/2403, 0676/826 633 211 oder
pfarre.langenlois@aon.at

Auch für **Beichtgespräche**
bitten wir um Terminvereinbarung.

Missionskerzenverkauf

Gobelsburg: am 1. Adventsonntag, 03.12.2023 von 11.00 bis 18.00 Uhr beim Pfarrcafé im Bäckerhaus

Langenlois: am Samstag, 02.12., Sonntag, 03.12., Donnerstag, 07.12. (Rorate), Freitag, 08.12., Samstag, 09.12. und Sonntag, 10.12.2023

Mittelberg: an den Adventsonntagen solange der Vorrat reicht

Schiltern: am Freitag, 08.12.2023 und ev. Sonntag, 10.12.2023

Zöbing: am 1. Adventsonntag, 03.12.2023

Jeweils vor und nach den Gottesdiensten zum Preis von € 3,-



Unser ehemaliger Stadtpfarrer, Anton Schuh, nahm sein 50-jähriges Priesterjubiläum zum Anlass, seine ehemalige Pfarre zu besuchen. Die Freude darüber war groß und die Kirche dementsprechend gefüllt. Das veranlasste ihn zum scherzhaften Kommentar: „Da muss ich nächsten Sonntag wieder kommen!“



Aus dem Tagebuch der Gobelsburger Erntekrone

23.10.2022: Diesmal wurde das Erntedankfest schon am vorletzten Sonntag im Oktober gefeiert und das soll auch in Zukunft so sein. Seit ich mich erinnern kann, besteht mein Schmuck aus Garben von Getreide, die sehr kreativ aber dezent mit Pflanzen in den Farben des Herbstes aufbereitet werden. Jetzt stehe ich hier vor dem Volksaltar, umgeben von den Kindern der Jungschar.

gut aus und man braucht nur Kleinigkeiten ausbessern, was Zeit spart. Die Leute, die mich schmücken, haben schließlich auch noch Beruf, Familie und andere Dinge rund um die Kirche, die gemacht gehören.

30.07.2023: Ganz schön heiß hier unter der Schutzplane. Dabei stehe ich in einer Nische auf der Nordseite der Kirche. Ich möchte mir gar nicht ausmalen, wie es da drüben ist.

Zeit auch die Getreidebüschel für meinen Schmuck gebunden. Wie ich Liesl aus Zeiselberg einschätze, wird sie das wieder organisieren und wie ich die anderen einschätze, werden sie auch diesmal doch wieder mitmachen, weil da nicht nur gearbeitet wird, sondern auch der Schmäh rennt.



30.09.2023: Es tut sich was. Ich werde ausgepackt und nach Zeiselberg transportiert. Mein altes Kleid wird abgeräumt. Das bedeutet: ich werde neu geschmückt. Yeeaah.

20.10.2023: Kommenden Sonntag ist wieder Erntedankfest und fast alle sind sie wieder da bei der Liesl, um mich zu schmücken, als Symbol der Dankbarkeit für das, was mit Gottvertrauen und Gottes Hilfe im vergangenen Jahr möglich war. Ein paar neue Gesichter habe ich auch entdeckt, wie schön!

22.10.2023: Nach dem Erntedankfest. Die Kirche ist wieder leer. Nur Rainer und Markus sind noch da und erledigen die üblichen Arbeiten, die so nach einem Gottesdienst anfallen.

Die Feier war übrigens sehr schön. Diesmal waren auch einige rhythmische neuere Kirchenlieder dabei – mit Begeisterung gesungen von den Kindern rund um den Altar. Ich habe die Melodien immer noch im Ohr.

Vom Bäckerhaus unten höre ich gute Stimmung bis hier herauf. Dass die Leute sich auch noch Zeit nehmen für ein Miteinander bei der Agape, finde ich gut.

gelesen von: Richard Demattio ■

20.11.2022: Heute ist Christkönigs-sonntag – der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Kommenden Sonntag ist also der erste Adventssonntag und ich muss Platz machen für den Adventkranz. Diesmal wurde ich nicht – wie in den letzten Jahren üblich – vollständig entkleidet, sondern in eine Schutzplane eingepackt und nach draußen hinter die Kirche gestellt. Vielleicht schaue ich nächstes Jahr auch noch

01.08.2023: Das Getreide für meinen Schmuck müsste schon bald reif zum Dreschen sein. Ich hoffe, dass sich doch wieder Leute finden, die mir ein vollständig neues Kleid verpassen. Ich will ja nicht eitel wirken – aber neu ist schon schöner.

15.08.2023: Heute ist Mariä Himmelfahrt und es werden eingesammelte Kräuter gesegnet. Normalerweise werden ungefähr um diese



Die Gobelsburger Jungscharkinder haben sich mit dem Thema „Teilen und Helfen“ auseinandergesetzt. Zuerst wurden Weihnachtspakete für Romakinder (für den Verein Club of Roma) gepackt, danach beim Martinsumzug das Leben des Heiligen Martins gewürdigt.





Sonn- und Feiertage

HM Heilige Messe • WG Wort-Gottes-Feier
Änderungen vorbehalten

	Gobelsburg	Langenlois	Mittelberg	Schiltern	Zöbing
Gottesdienste werden als Wort-Gottes-Feier oder Heilige Messe gefeiert.					
	10.00	10.00	08.30	10.00	08.30
An nachstehenden Terminen feiern wir folgende Feste bzw. gibt es geänderte Zeiten oder Orte:					
SA 09.12. und SA 16.12.		08.30 HM (statt der Vorabendmesse)			
SO 24.12.	10.00 HM 16.00 Kinderandacht 21.00 Christmette	10.00 HM 15.00 Kinderandacht 16.00 Kinderandacht 22.00 Christmette	08.30 HM 13.30 Kinderandacht 22.00 Christmette	10.00 HM 22.00 Christmette	08.30 HM 15.00 Kinderandacht 21.30 Christmette
MO 25.12. Christtag	10.00 HM	10.00 HM	08.30 HM	10.00 HM	08.30 HM
DI 26.12. Stephanitag	10.00 HM	10.00 HM	08.30 HM	--	08.30 HM
SO 31.12. Silvester	10.00 Jahresdankmesse	10.00 Jahresdankmesse	08.30 Jahresdankmesse	10.00 Jahresdankmesse	08.30 Jahresdankmesse
MO 01.01. Neujahr	10.00 HM	10.00 HM	08.30 HM	10.00 HM	17.30 HM
MI 14.02. Aschermittwoch	18.00 HM	Nikolauskirche: 08.00 HM Pfarrkirche: 18.00 HM	19.00 WGF	19.00 HM	17.30 HM

Wochentage

MO	08.30 Uhr	HM	Pfarrkirche Langenlois
MI	08.00 Uhr	HM	Nikolauskirche
FR	15.30 Uhr	WG	Pflegeheim Langenlois (HM am 1. Freitag im Monat)
	18.00 Uhr	HM	Kloster Haindorf
SA	18.00 Uhr	HM	Pfarrkirche Langenlois (in Ausnahmefällen WG)

Rorate bei Kerzenlicht

Gobelsburg: am Samstag, 09.12. und 16.12.2023 jeweils um **06.00 Uhr** in der Pfarrkirche, anschließend gemeinsames Frühstück

Langenlois: am Donnerstag, 07.12., 14.12. und 21.12.2023 jeweils um **06.15 Uhr** in der Pfarrkirche, anschließend gemeinsames Frühstück

Mittelberg: Rorate-Andacht am Samstag, 16.12.2023 um **06.00 Uhr** in der Pfarrkirche, anschließend gemeinsames Frühstück

Das Pfarrbriefteam wünscht eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Adventkranzsegnung

Freitag, 01.12.2023, 18.00 Uhr
Kloster Haindorf, Abendmesse

In **allen Pfarren** im Rahmen der Gottesdienste am **1. Adventsonntag**, sowie bei der **Vorabendmesse** in der Pfarrkirche Langenlois.

Friedenslicht – 24.12.

Abholung:

ab 09.00 Uhr in allen fünf **Pfarrkirchen**
Von 09.00 bis 12.00 Uhr im **Pfadfinderheim** und im **Sicherheitszentrum**

Verteilung:

in Langenlois zwischen 09.00 und 12.00 Uhr durch die Pfadfinder

Sternsingen

An folgenden Tagen sind die Sternsinger für die gute Sache unterwegs:

Gobelsburg u. Zeiselberg: 05.01.2024

Langenlois: 03., 04. und 05.01.2024

Mittelberg:

05.01.2024 im Ort
06.01.2024 in Neuwald

Schiltern:

03. bis 06.01.2024 in Schiltern, Reith, Kronsegg und Schiltingeram

Zöbing: 28., 29. und 30.12.2023

Die Sternsingermesse findet in allen Pfarren am Samstag, 6. Jänner, zur ortsüblichen Uhrzeit statt.



Veranstaltungen



Sonntag, 03.12.2023, 16.00 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**
Adventkonzert der Stadtkapelle Langenlois

Die Stadtkapelle und das Jugendorchester Langenlois bereiten mit weihnachtlichen Melodien in festlichem Ambiente Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Im Anschluss gibt es Glühwein und Kinderpunsch vor der Pfarrkirche, Eintritt frei.

Freitag, 08.12.2023, 18.00 Uhr **Pfarrkirche Mittelberg**
Adventliche Stunde mit dem Ensemble „D’Spieltruchn“
Eintritt: Freiwillige Spenden

Samstag, 09.12.2023, 17.30 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**
Benefizkonzert von Irmie Vesselsky und João Fonseca mit dem Kinder- und Jugendchor Langenlois

Die Künstler möchten gemeinsam einer Herzensangelegenheit nachgehen und kranken Kindern Hoffnung und Träume schenken. Der Reinerlös dieses Konzerts geht an die Organisation **Make a wish**.
Eintritt: Freiwillige Spenden.

Sonntag, 10.12.2023, 17.30 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**
Adventkonzert der Liedertafel gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendchor und der Musikschule Langenlois
Beim traditionellen Adventkonzert wird ein vielfältiges Repertoire an weihnachtlichen Liedern und Melodien geboten, die die Zuhörer in festliche Stimmung versetzen. Gemütlicher Ausklang bei Kinderpunsch und Glühwein; Eintritt: Freiwillige Spenden.

Freitag, 15.12.2023, 18.00 Uhr **Pfarrkirche Schiltern**
Weihnachtsspiel der PVS Schiltern

Warum feiern wir Weihnachten? Die Kinder der Volksschule Schiltern geben in einer musikalischen Darbietung die Antwort darauf! Die Kinder erzählen in einem musikalischen Krippenspiel, warum wir Weihnachten feiern. Dabei treffen Engel und Hirten in verschiedenen Szenen auf Maria, Josef und das Christuskind. Ein kleiner Hirtenjunge hat eine gute Idee, wie er die Heilige Familie beschenken kann. Eingebettet in die Geschichte werden stimmungsvolle Weihnachtslieder vom Chor der Schule gesungen oder von Flöten gespielt. Eintritt frei.

Samstag, 16.12.2023, 17.00 Uhr **Pfarrkirche Langenlois**
Adventkonzert mit Petra Brandl und Freunden

Mit dabei sind Poldi Denk, Yvonne Hohl und Christian Wimmer und erstmalig der neue Chor „Zöbing singt“, der stolze 35 Chormitglieder umfasst und bei diesem Konzert seinen ersten Auftritt feiert. Günther Brandl liest adventliche Gedichte. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein statt.
Eintritt: Freiwillige Spenden für **Club of Roma**

Von der Pfarre für die Pfarre

Sonntag, 03.12.2023, ab 11.00 Uhr
Pfarrcafé im Bäckerhaus in Gobelsburg

Der Pfarrgemeinderat Gobelsburg lädt zum Pfarrcafé mit selbstgemachten Aufstrichen und Mehlspeisen, sowie zu hervorragendem Wein der örtlichen Winzer.

Freitag, 05.01.2024, 16.00 Uhr
Dreikönigs-Glühweinstand im Pfarrstadl Schiltern

Die kfb Schiltern lädt zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und anderen Köstlichkeiten.

Faschingssonntag, 11.02.2024, ab 09.30 Uhr
Pfarrcafé im Weingut am Berg, Mittelberg

Der Pfarrgemeinderat Mittelberg lädt zu Kuchen, Kaffee und kleinen Imbissen ins Weingut am Berg bei Michael Gruber ein.

Samstag, 16.12.2023, 19.00 Uhr **Pfarrkirche Gobelsburg**
Christmas Flute & Friends – from MOZ Art to JAZZ Art 2

Flötenspieler*innen der Musikschule Krems, Klassik – Klasse Alfred Agis, haben sich seit langem zu einem sehr erfolgreichen Ensemble zusammengetan, das bei vielen Teilnahmen an Musik-Wettbewerben (Kammermusikwettbewerben, Prima la musica, ...) Preise erspielt hat.

Die Kombination aus vier Flöten und einer Rhythmusgruppe wie sie im Jazz üblich ist (Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug) erzeugt eine interessante und vielseitige Klangmischung. Dass dies bei Mozart, Händel, Bach keinen Gegensatz darstellen muss, sondern eine interessante Bereicherung sein kann, ist bei diesem Konzert zu hören. Die Palette reicht von klassischen bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, die für diese Besetzung hervorragend arrangiert wurden.

Eintritt: VVK € 18,- / AK € 20,-

Vorverkauf im Büro KulturLangenlois, Rathausstraße 4

Sonntag, 17.12.2023, 16.00 Uhr **Nikolauskirche**
Adventkonzert in der Nikolauskirche

Der Verschönerungsverein Obere Stadt lädt zum Adventkonzert mit Steven Scheschareg, einem bekannten österreichisch-amerikanischen Bassbariton, ein. Mag. Klaudia Zeller liest Weihnachtsgeschichten vor und Monika Rauscher ist an der Kirchenorgel zu hören. Nach dem Konzert wird Punsch und Glühwein angeboten. Eintritt frei.

Freitag, 22.12.2023, 19.00 Uhr **Kapelle Haindorf**
Advent in der Haindorfer Kapelle

Beim alljährlichen Adventkonzert bringt Sängerin Petra Brandl das Publikum in Weihnachtsstimmung. Begleitet wird sie dabei von ihrem Ehemann Günther Brandl, der mit seiner Lesung von Texten eine weitere facettenreiche Note in die Darbietung bringt. Eintritt frei.



Stetes Wasser?

Langenloiser Dialoge zum Thema Klimawandel und Wasserversorgung

Die vom katholischen Bildungswerk gemeinsam mit der Stadtbücherei und LaKult veranstalteten „Langenloiser Dialoge“ widmeten sich heuer einem brisanten Thema, nämlich dem Wasser und der Wasserversorgung.

Zwei hochinteressante Impulsreferate gleich zu Beginn sorgten für Zahlen, Daten und Fakten:

Dr. Klaus Haslinger (Geosphere Austria) berichtete über den Klimawandel aus wissenschaftlicher Sicht. Anhand von statistischen Kurven für Temperatur und Niederschlag wurde deutlich: die durchschnittliche Temperatur steigt an, die Niederschlagsmenge im Durchschnitt bleibt annähernd gleich, aber die Starkregen-Ereignisse nehmen zu.

DI Martin Angelmaier (Leiter der NÖ Wasserabteilung) zog dann die Schlussfolgerungen daraus: Was be-

deutet das für die Wasserversorgung? Höhere Temperaturen und eine verlängerte Vegetationsperiode führen zu mehr Verdunstung, die Grundwasserneubildung nimmt ab. In Zukunft wird es mehr Wasserbedarf geben aufgrund der steigenden Bevölkerung, mehr Bedarf auch für die Landwirtschaft zur Bewässerung (Niederösterreichs größte Ackerflächen liegen im trockensten Teil des Landes), die Grundwassermenge wird sich aber verringern. Trotzdem sei die Versorgung der Bevölkerung gesichert. Wichtig seien einerseits der Ausgleich der Regionen und der Ausbau überregionaler Versorgungsnetze aber auch viele kleine lokale Maßnahmen: Erhöhung der Trockenheitsresistenz der Ackerfrüchte, Anlegen von Speicherteichen, ein Regenwasser- und ein Entsiegelungsplan für Gemeinden sowie eine angepasste Niederschlagsableitung und ein Erosionsschutz für Starkregen-Ereignisse.

Zwischen Podiumsgliedern und Besucher*innen entspannte sich im Anschluss eine rege und sehr fachlich geführte Diskussion. Da gab es Sorge um einen Hausbrunnen, Erfahrungen und Zukunftssorgen eines Winzers, Gedanken und Zukunftsvisionen eines jungen Erwachsenen. Die negativen Folgen

der Trockenlegung des Waldviertels wurden erwähnt, genauso wie die Notwendigkeit der Bewässerung der Ackerflächen. Die Bodenversiegelung wurde kritisiert, fehlende Rückhaltebecken und versteckte Wasserfresser wie z. B. die Produktion eines einzigen PKWs, die 400.000 l Trinkwasser verschlingt. Oder 1 Tasse Kaffee, die einfach so nebenbei 100 l Wasser bei der Produktion bedeutet. Sogenannte

Grauwassersysteme (Grauwasser ist nur gering verschmutztes Abwasser) wären hilfreich, da steht man aber erst am Beginn. Auch kleine Maßnahmen können helfen, das Regenwasser an Ort und Stelle zu halten; hier, genauso wie beim Wasserverbrauch, gäbe es aber großen Handlungsbedarf jedes Einzelnen. Stichwort: „Eigenverantwortung“.

Fazit: Die Klimaveränderungen sind real, wir sollen uns aber nicht fürchten oder im Klimapessimismus enden. Wir müssen handeln, wir müssen uns anpassen, wir können etwas tun!

Alles in allem war es trotz des ernstesten Themas ein sehr positiver, interessanter Abend mit wertschätzenden Diskussionsbeiträgen und viel Stoff zum Nachdenken!

Inge Pröglhöf-Klein ■

Blumenschmuck für die Stadtpfarrkirche

Sie haben einen grünen Daumen und beschäftigen sich gerne mit Pflanzen? Sie dekorieren gerne? Sie können sich vorstellen, sich ehrenamtlich um den Blumenschmuck in der Pfarrkirche zu kümmern?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt entweder persönlich zu den Kanzleizeiten oder telefonisch unter 02734/2403 oder per Mail: pfarre.langenlois@aon.at

Wir freuen uns über jede helfende Hand, der es Freude bereitet, unsere Kirche zu schmücken.



v.l.n.r. Michael Moosbrugger (Weingut Schloss Gobelsburg), Susanne Luf-Raidl (Langenloiser FoodCoop), Dr. Klaus Haslinger (Meteorologe Geosphere Austria), Andreas Nastl (LaKult), Daniel Lang (HLA für Sozialmanagement Haindorf, nö. Schülervertretung), Dr. Charlotte Ennser (kbw), Inge Pröglhöf-Klein (Stadtbücherei Langenlois), DI Martin Angelmaier (Land NÖ)
Foto: Manfred Kellner/fachwortstatt

Gottes Segen trage uns,
damit wir das Licht weitergeben
und die Freude sich verbreitet.

GLAUBE 3.0



Erntedank 2023 in Mittelberg

Am Sonntag, den 22. Oktober 2023, fand in Mittelberg um 09.00 Uhr wieder die traditionelle Erntedankfeier statt. Viele Kinder lieferten mit ihren kleinen Fahrzeugen begeistert Obst, Gemüse und andere Feldfrüchte an.

Nach der Segnung der Erntegaben auf dem Kirchenvorplatz wurde in der

Kirche der Erntedankgottesdienst mit PAss. Johannes Leitner gefeiert. Besonders auf die zahlreich anwesenden Kinder wurde in der Predigt und bei den Danksagungen eingegangen!

Bei der anschließenden Agape wurde über die gute Weinernte und den glücklichen Umstand, von schwerem Hagel verschont geblieben zu sein, geplaudert. Mit vom Weinbauverein gespendetem Traubensaft und Wein sowie selbstgebackenen Salzstangerln, Nussbrot und Dinkelvollkornbrot klang der Vormittag kulinarisch aus.



Kunstvoll gebundene Erntedanksträußchen konnten zur Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Es war wieder ein sehr gelungenes Fest!

Rudolf Zangl ■

Zisternenprojekt in Tansania



Liebe Pfarrgemeinde!

Viele von Ihnen kennen mich, Jakob Erd, wahrscheinlich noch als Ministranten, der in der Pfarre Langenlois groß geworden ist. Mittlerweile stehe ich kurz vor meinem Bachelorabschluss an der Montanuniversität in Leoben. Dort habe ich auch den Verein Ingenieur:innen ohne Grenzen Austria kennen gelernt, bei dem ich mittlerweile ein Projekt in Tansania leiten darf. Dieses Projekt möchte ich Ihnen vorstellen:



In Tansania haben bis zu 50 Prozent der Menschen am Land noch keinen gesicherten Zugang zu Wasser. Mithilfe einer handwerklichen Schulung für Lehrpersonal an einer Schule der Region Kagera soll der Zisternenbau für eine nachhaltige Sicherung der Wasserversorgung unterrichtet werden. Im Zuge der Schulung wird gemeinsam die erste Zisterne errichtet. Durch die Ausbildung im Metall- und Schalungsbau können weiters auch selbstständig Zisternen errichtet und das erlangte Wissen an Schüler der Schulen weitergegeben werden, um so regional Wasser zu speichern. Weitere Infos finden Sie auf der Website von Ingenieur:innen ohne Grenzen Austria. Für die Umsetzung des Projektes im Juli 2024 bitten mein Team und ich um Ihre Spende!

Ingenieur:innen ohne Grenzen Austria
Bank: UniCredit Bank Austria AG
IBAN: AT57 1200 0100 1370 5974
Verwendungszweck: IOGA-TZA-03



So segne und
behüte uns der gütige
und liebende Gott,
uns Mutter und Vater zugleich,
heute und alle Tage unseres Lebens.
Amen



Gemeinsam danken

Das Wochenende des dreiundzwanzigsten Sonntags im Jahreskreis stand in Schiltern im Zeichen von Erntedank. Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Schiltern flochten die Erntekrone und dekorierten die Kirche für das Fest.



Mit viel Eifer und Motivation unterstützten auch Kinder der Kath. Privatvolksschule Schiltern beim Binden der Ährenbündel und beim Backen kleiner Brote, die während des Erntedankfestes in der Kirche von Kaplan Kristof gesegnet und dann untereinander geteilt wurden. Gestaltet und mit den Schulkindern vorbereitet hatte den Gottesdienst Religionspädagogin Monika Rauscher, sie begeisterten die volle Kirche mit den einstudierten Liedern.

Nach der Messe lud der Pfarrgemeinderat im Pfarrstadl zur Agape und verwöhnte mit selbstgemachter Mehlspeise, Kaffee, Weinen aus Schiltern, mit Würstel und Gulaschsuppe.

Sabine Miesenböck ■



Stolz tragen Leon und Manuel das alte Wagenrad in die Kirche, um es traditionell zu schmücken.

Mehr Bilder von der überaus farbenfrohen und lebendigen Erntedankfeier mit Kaplan Kristof Tessmer in der Pfarrkirche Schiltern, bei der jede Menge Kinder und Erwachsene mitfeierten, finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrgemeinschaft (<http://pfarre.kirche.at/langenlois>). Fotografiert hat Alfred Miesenböck.

Schnuppertag für interessierte Minis

Willst du ...

... Teil der Gemeinschaft der Ministrant*innen werden?

... eine wichtige Aufgabe in der Kirche, nämlich den Dienst am Altar, erfüllen?

... gemeinsam Sternsingen, Ratschen, Ausflüge machen?

Simone Keim lädt dich am **Freitag, 8. Dezember 2023**, am Feiertag Mariä Empfängnis, zum **Schnuppertag während der 10.00 Uhr Messe** ein.

Im Anschluss darfst du gemeinsam mit uns, den „alten“ Minis, auch noch die Kirche erkunden.

Für Kinder ab der 1. Klasse Volksschule.



In den vier Dreiviertelkreisen dieser Pfarrbriefausgabe finden Sie – von vorne bis hinten gelesen – ein Gebet. Es handelt sich um das Gebet der kfb St. Pölten, das heuer die Missionskerzen-Aktion begleitet.

Das diesjährige Motto lautet „Aufatmen und Jubeln“. Bei Jesaja finden wir die Ankündigung: „Ein Kind wird uns geboren! Ein wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.“ (Jes 9,5).

GLAUBE 3.0

Die Figur auf der Kerze öffnet die Arme und lässt los, woran sie festgehalten hat. Was auch hinter uns liegt und uns belastet: Wir machen Pause davon und richten unseren Blick nach oben. Gott ist da.



Neue Tradition geschaffen

Schon zum zweiten Mal fand am 10. September 2023 ein Pfarrcafé in Zöbing statt. Nach der Heiligen Messe versammelten sich Groß und Klein im Pfarrgarten, wo für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Es gab Kaffee, Kuchen, Aufstrichbrote und natürlich ein gutes Tröpferl Zöbinger Wein. Der Pfarrgemeinderat sorgte dafür, dass keine Wünsche offen blieben. Das Wetter war perfekt und so konnte ein schöner Vormittag verbracht werden.

Wie schon im vergangenen Jahr war der Veranstaltungstag der von der Volkskultur Niederösterreich ausgerichtete Dirndlgwandsonntag, da-

her war es schön anzuschauen: Lederhosen, Dirndl und Trachtengewänder waren zu sehen. Alle Besucher*innen und auch der Pfarrgemeinderat sind

sich sicher, dass ein Pfarrcafé am Dirndlgwandsonntag zur Tradition im Zöbinger Pfarrleben werden wird.

Christine Preßlmeyr ■



Danke für die guten Gaben

Jedes Jahr Ende Oktober wird in Zöbing Danke gesagt für die Ernte, die uns geschenkt wurde. Am 29. Oktober 2023 feierten wir in der Pfarrkirche das Erntedankfest.

Besonders schön war, dass viele Kinder mitfeierten. Neben den Kindern der Jungschar waren auch



einige Erstkommunionkinder gekommen, um Danke zu sagen. Die Kinder legten Erntedankgaben nieder und tauschten so wie die älteren Mitfeiern-

den den Holy Stones, dem Bläserquartett bestehend aus Johannes und Benedikt Schuberth, Felix Öhlzelt und Michael Cerny.

Die Kirche war wieder einmal toll geschmückt, auch der Kindergarten half beim Schmücken des Altars. Die Erntedankkrone wurde von Frauen aus der Pfarrgemeinde gebunden und stellte den Glanzpunkt des Festes dar.

Bei der Agape des Bauernbundes im Anschluss an die Heilige Messe wurde noch einige Zeit über die heurige Ernte gesprochen und auch ein Staubiger verkostet.

Die Jungschar bastelte Igel, die neben Pralinen und Chips erworben werden konnten. Das eingenommene Geld kommt der Mission zugute. Schön, wenn das Danksagen so geliebt wird.

Christine Preßlmeyr ■

Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie

Zwölf Kinder, acht Burschen und vier Mädchen, werden ab November auf das Fest der Erstkommunion vorbereitet. Die Vorbereitungszeit soll bunt und voller Musik werden, denn das Motto der Erstkommunion 2024 lautet „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“.

Folgende Gottesdienste sind für die Erstkommunionkinder ganz wichtig:

10.12.2023 Vorstellungsgottesdienst: die Kinder stellen sich im Rahmen der Heiligen Messe der Pfarrgemeinde vor

25.02.2024 Tauferneuerungsgottesdienst: das Taufversprechen wird erneuert und an die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft erinnert

28.04.2024 Erstkommunionfeier

Julia Gutmann und Christine Preßlmeyr, die Tischmütter in Zöbing, freuen sich gemeinsam mit den Kindern auf die spannende Zeit der Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie.



Am ersten Adventsonntag, den 03.12.2023, gestalten die **Musikkids**, die Musikschüler*innen von Sandra Krammer, die Heilige Messe musikalisch!